

KODAK PRINERGY 8 UND PRINERGY CLOUD

Es ist eine Binsenweisheit: Der Prepress-Workflow schafft die Basis für eine rationelle, wirtschaftliche und qualitativ hochstehende Produktion in Druckvorstufe und Druck. Dabei steht der Workflow heute dank digitaler Integration im Datendialog mit vorgelagerten Planungs- und Management-Informationssystemen, Webportalen und Maschinen der Produktionsebene. Steve Miller, Portfolio Manager bei Kodak, stellt sich unseren Fragen.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Warum die Automatisierung von Vorstufen-Prozessen heute notwendiger denn je ist, wurde schon x-fach diskutiert. Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, sinkende Auflagen und gestiegene Lohnkosten machen die Automatisierung unumgänglich. Sie reduziert manuelle Berührungspunkte in den Prozessen, vermeidet gerade bei wiederkehrenden Aufgabenstellungen menschliche Fehler, beschleunigt Abläufe und vereinfacht deren Überwachung und senkt Kosten.

Was also waren die grundlegenden Ziele der Weiterentwicklung von Prinergy 7 zu Prinergy 8?



Steve Miller: Das übergeordnete Ziel der Version Prinergy 8 war die Einführung eines ganzen Bündels neuer Automatisierungsmöglichkeiten, damit Anwender aus den Wachstumssegmenten der grafischen Industrie – Digitaldruck und Verpackungsdruck – besser Kapital schlagen können.

Welche verbesserten oder neuen Automatisierungsfunktionen hat Prinergy 8 gegenüber den Vorgängerversionen?

Der Prinergy 8 Workflow bietet eine bislang nicht gekannte Digitaldruck-Unterstützung, die flexiblere Produktionsmöglichkeiten eröffnet und Kosten senkt. Das System stellt einen

Workflow für Offset- und Digitaldruck bereit, was bedeutet, dass Anwender flexibel über die Art der Druckausgabe eines Jobs entscheiden können, ohne Dateien nachbearbeiten zu müssen. Außerdem müssen die Betriebe ihr Personal nicht neu schulen.

Neu in Prinergy 8 ist auch ein universeller Digital Job Ticket Editor, der dem Bediener erstmals Produktionsentscheidungen in Echtzeit erlaubt. Die Digitaldruck-Integration ermöglicht Anwenderbetrieben die Maximierung ihrer Investitionsrendite, da sie Offset- und Digitaldruckmaschinen so effizient wie nur möglich nutzen und die kostengünstigsten Resultate erzielen können.

Was den Verpackungsdruck betrifft, zielen die Verbesserungen darauf ab, eine qualitativ hochwertige Ausgabe für höchste Kundenansprüche zu ermöglichen. Die Maxtone SX Rasterung für vierfarbige Anwendungen bietet höhere Auflösung und mehr

Kontrolle für den Verpackungsdruck in Spitzenqualität. Zudem unterstützt Prinergy jetzt XMP-Rasterzuweisungen von anderen Workflow-Systemen, wodurch Anwender die hochwertigen Kodak Rastertechnologien mittels Automatisierung verwenden können.

Welche Möglichkeiten und Vorteile bietet der Digital Job Ticket Editor?

Er ermöglicht es als branchenweit erster Workflow, Produktionsentscheidungen – basierend auf Echtzeit-Informationen der Druckmaschine – zu treffen. Der Digital Job Ticket Editor ermöglicht Korrekturen zu einem sehr späten Zeitpunkt oder das erneute Starten eines Digitaldruckjobs, ohne den Job in die Druckvorstufenabteilung zurückgeben zu müssen.

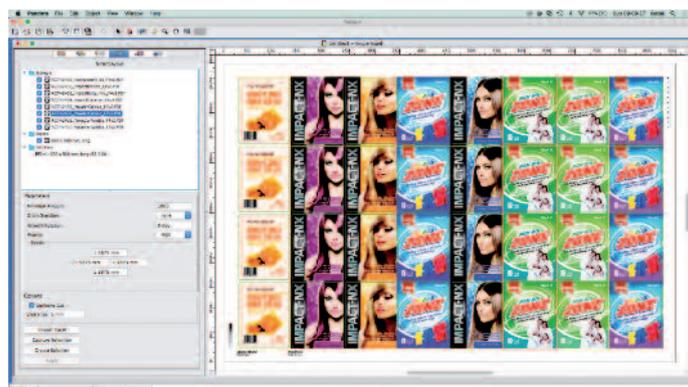
Wie passt sich Prinergy in das Konzept von Print 4.0 mit digi-

tal vernetzten Prozessschritten entlang der Druck-Wertschöpfungskette ein?

Schon seit Jahren bauen Hersteller komplexer Produktionstechnik, so auch Kodak, in ihre Maschinen Sensoren ein, die für Konnektivität sorgen und die Erfassung und Sammlung nützlicher Maschinendaten ermöglichen.

Das Unified Workflow Solutions-Team von Kodak nimmt bei Datenerfassung und -austausch im Produktionsdruck eine führende Rolle ein. Kodak will seinen Kunden helfen, »smarte Fabriken« mittels effizienter Nutzung von Analytik zu optimieren. Auf der drupa 2016 haben wir die Leistungsfähigkeit der über die Prinergy Cloud-Dienste bereitgestellten Analysefunktionen vorgeführt, die es ermöglichen, Daten aus den unterschiedlichsten Quellen zusammenzutragen und diese Informationen mit den umfangreichen Datenbeständen zu kombinieren, die bereits im Prinergy-Workflow vorhanden sind. Sobald sie analysiert sind, können die aufschlussreichen Daten den Anwendern helfen, geschäftliche Entscheidungen auf der Grundlage von Fakten zu treffen und somit ihre Kostenkontrolle und Planungsmöglichkeiten zu verbessern.

Mit unserem breiten Produkt- und Produktionstechnik-Angebot sind wir für die Industrie 4.0 gut aufgestellt und sind selbst auf die neuen Möglichkeiten gespannt, welche die »smarte Fabrik« auch im Druckumfeld bieten wird.



Bei Verpackungsanwendungen kann die Mehrfachnutzen-Software Pandora nun Farbsortiertechnologie nutzen, um Bogenlayouts intelligent zu erstellen.



Diese Analytikfunktion der Prinerity Cloud zeigt, wie viel Online-Speicherplatz aktuell belegt ist und gibt eine Übersicht über die Anzahl von Archivier- und Datenabrufprozessen sowie übertragene Datenmengen.

Print 4.0 wird in modernen Druckfabriken und bei Online-Druckern ja bereits weitestgehend realisiert. Wie lassen sich Webshops beziehungsweise Web-to-Print-Lösungen mit Prinerity 8 integrieren?

Über die Möglichkeiten der regelbasierten Automatisierung von Prinerity bestehen Integrationen mit Drittanbieter-Applikationen über den Import von XML- oder CSV-Dateien.

Noch einmal zurück zur Cloud: Was sind die Besonderheiten der Kodak Prinerity Cloud im Vergleich zu anderen Workflow-Lösungen?

Die Prinerity Cloud ist nicht einfach nur das Angebot von bereits verfügbarer Automatisierung als eine ›Software as a Service‹-Lösung. Vielmehr bietet sie neue und aus unserer Sicht in der Branche bisher nicht verfügbare Lösungen für die Kostenkontrolle und Senkung von Risiken. Dabei verbessert die Lösung auch die Fähigkeit von Druckereien, Marktchancen wahrzunehmen. Druckereien, die die Prinerity Cloud verwenden, profitieren nicht nur von höherer Produktionseffizienz, sondern können sich auch die Stärken ihrer Daten zunutze machen und mithilfe der Entscheidungsanalytik Geschäftsentscheidungen auf der Grundlage von Fakten treffen.

Welche Voraussetzungen müssen bei einem Kodak-Kunden denn gegeben sein, damit er die

Prinerity Cloud auch sinnvoll nutzen kann?

Auf dem Prinerity Server muss mindestens Version 7.5 der Prinerity Workflow Software installiert sein.

Nach welchem Abrechnungsmodell bezahlen Kunden für die Prinerity Cloud?

Die Preise für die Nutzung der Prinerity Cloud Dienste sind gestaffelt, wobei die Dienste bei nur 249 \$ im Monat beginnen.

Und für welche Kunden eignen sich die Cloud Dienste? Viele, vor allem kleinere Druckereien, trauen sich nicht an die Cloud heran. Welche Vorteile können die Anwender von den Entscheidungsanalytik-Funktionen der Prinerity Cloud erwarten?

Wir sind davon überzeugt, dass Druckereien jeder Art und Größe von den Vorteilen der Cloud Plattform profitieren können.

Intuitive Dashboards beziehungsweise Kennzahlenmonitore ermöglichen ein einfaches Verständnis der anfallenden Kosten und deren Trend im zeitlichen Verlauf. Die Nutzer dieser Tools können Entscheidungen auf der Grundlage von Fakten treffen und so ihre Planung und Kostenkontrolle verbessern. Außerdem können Genauigkeit und Transparenz im gesamten Unternehmen gesteigert werden.

Was sind die Vorteile der Datenarchivierung und die Möglich-

keiten eines Back-ups über die Prinerity Cloud?

Für Nutzer reduziert sich das Risiko von Datenverlusten drastisch. Außerdem sinken in den Betrieben die Infrastrukturkosten für Lagerung und Verwaltung der Daten und die betriebliche Effizienz wird gesteigert. Unsere Kunden erhalten eine automatische intelligente Archivierung mit eingebauter redundanter Da-

tensicherung und skalierbare Optionen für die Datenspeicherung.

Welche weiteren Funktionen und Services planen Sie?

Wir werden bei künftigen Versionen die Anzahl der Cloud-Dienste und die Fähigkeiten der Entscheidungsanalytik erweitern.

› graphics.kodak.de



Toscana

Graubünden

Edle Weine der Brüder Davaz.

www.davaz-wein.ch
www.poggioalsole.com